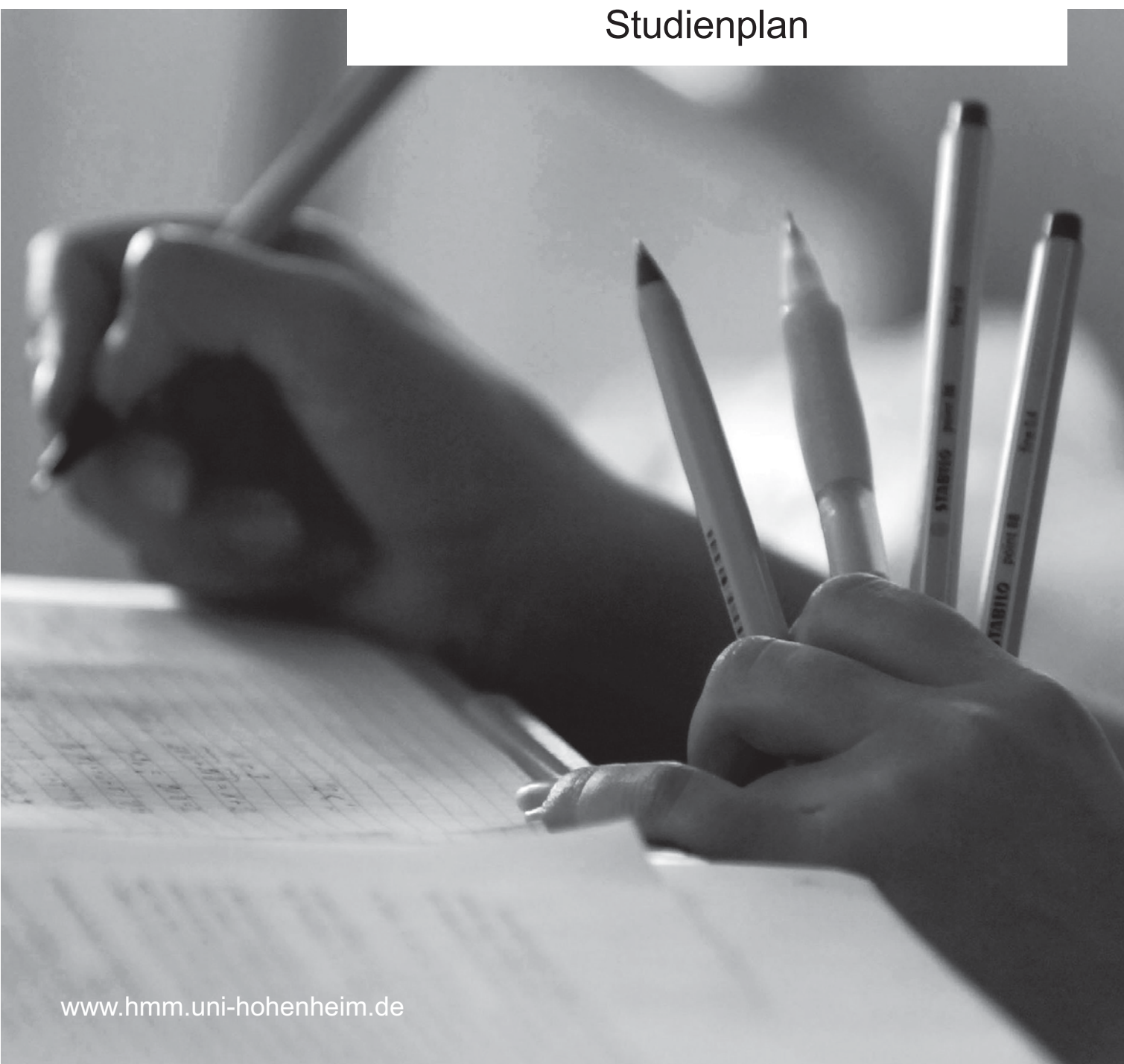




MANAGEMENT

Master of Science

Studienplan



■ INHALTSVERZEICHNIS

GLOSSAR	3
ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN MASTER-STUDIUM	4
AUFBAU DES WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN MASTER-STUDIUMS	5
VERBINDLICHKEIT DER LEHRVERANSTALTUNGEN	6
GRUNDLEGENDER BEREICH	7
SCHWERPUNKTFÄCHER FINANCIAL MANAGEMENT	9
SCHWERPUNKTFÄCHER HEALTH CARE & PUBLIC MANAGEMENT	9
SCHWERPUNKTFÄCHER INTERORGANISATIONAL MANAGEMENT & PERFORMANCE	9
SCHWERPUNKTFÄCHER MARKETING & MANAGEMENT	9
LISTEN ERGÄNZUNGSFÄCHER	11
AUSGESCHLOSSENE KOMBINATIONEN	12
WÄHLBARE GROSSE ERGÄNZUNGSFÄCHER	15
WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER	35
WÄHLBARE KLEINE VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER	60

Grundlage des vorliegenden Studienplans ist die [Prüfungsordnung vom 28.07.2010](#) sowie die Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung der Universität Hohenheim für die wirtschaftswissenschaftlichen Master-Studiengänge vom 04.11.2011 (Nr. 780).

Diesen Studienplan finden Sie auch online unter www.wiso.uni-hohenheim.de/studienplaene. In der dort veröffentlichten PDF-Version können Sie die Hyperlinks aktivieren, welche Sie in der vorliegenden Druckfassung an der Unterstreichung erkennen.

GLOSSAR

Hausarbeit	HA
Klausur	K
Kolloquium	KQ
Leistung in der Übung	ÜL
mündliche Leistung	MDL
Pflicht	P
Referat	REF
Semesterwochenstunden	SWS
Seminar	S
Übung	Ü
Vorlesung	V
Vorlesung mit Seminar	VS
Vorlesung mit Übung	VÜ
Wahlpflicht	W

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN MASTER-STUDIUM

<p>Zielsetzung</p>	<p>Ziel des Studiengangs ist es, eine vertiefte wissenschaftliche Ausbildung in Wirtschaftswissenschaften zu vermitteln. Aufbauend auf einem grundständigen Hochschulstudium bietet er die Möglichkeit zur weiteren Spezialisierung. Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiengangs überblicken die Zusammenhänge der gewählten Fachrichtung. Sie sind in der Lage, tiefergehende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, um als Führungskräfte bzw. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in vielfältigen Berufsfeldern tätig zu sein.</p>
<p>Voraussetzungen</p>	<p>Zum Studium zugelassen werden Absolventinnen und Absolventen eines mindestens dreijährigen Bachelor-Studiengangs in Wirtschaftswissenschaften im In- und Ausland oder einem mindestens dreijährigen Hochschulstudium im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, welches in der Bundesrepublik Deutschland erfolgreich abgeschlossen wurde. Näheres regelt die Zulassungsordnung.</p>
<p>Informationsmöglichkeiten</p>	<p>Grundlegende Informationen über Studieninhalte, Studienaufbau, -ablauf, Bewerbung und Prüfungsangelegenheiten erhalten Studieninteressierte und Studierende bei der Zentralen Studienberatung (ZSB) bzw. dem Studieninformationszentrum (SIZ) der Universität. Über die beruflichen Einsatzmöglichkeiten und alle Fragen rund um den Berufseinstieg informiert und berät das C@reerCenter Hohenheim. Die fachliche Studienberatung, insbesondere was Inhalte des Studiums und Wahlmöglichkeiten betrifft, wird von den Fachstudienberatern in den Instituten durchgeführt.</p>
<p>Studien- und Prüfungsplan</p>	<p>Der Studienplan erläutert die Prüfungsordnung. Für einen erfolgreichen Studienverlauf ist die Kenntnis und Einhaltung der Regelungen der Prüfungsordnung zwingend erforderlich! Der vorliegende Studienplan soll den Studierenden auf Grundlage der Prüfungsordnung die Planung ihres individuellen Studienverlaufs erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den persönlichen Studien- und Prüfungsplan, der unter Berücksichtigung der in der Prüfungsordnung genannten Vorgaben und Fristen von den Studierenden selbst erstellt wird.</p>
<p>Studienaufbau Module Lehrinhalte Lehrveranstaltungen</p>	<p>Das Master-Studium ist auf eine Regelstudienzeit von vier Fachsemestern ausgelegt und modular aufgebaut. Pro Semester müssen (i.d.R) fünf Module erfolgreich absolviert werden. Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen der Lehrinhalte, die unter www.uni-hohenheim.de/modulkatalog verfügbar sind. Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltung/en (Vorlesung, Übung, Seminar u.a.). Anhand der Namen der Lehrveranstaltungen können die Studierenden den Stundenplan des bevorstehenden Semesters mit Hilfe des jeweils zu Semesterbeginn unter www.uni-hohenheim.de/vz bereitgestellten Vorlesungsverzeichnisses erstellen.</p>
<p>Leistungspunkte</p>	<p>Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum ("workload") werden sechs ECTS-Punkte vergeben. Für die Master-Thesis werden 18 ECTS-Punkte vergeben. Das Master-Studium umfasst insgesamt 120 ECTS-Punkte. In jedem Modul sind studienbegleitend - im Modulkatalog (s.o.) definierte - Leistungen zu erbringen, die benotet werden. Eine Leistung gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit der Note 4,0 bewertet wurde.</p>
<p>Prüfungen</p>	<p>Die Prüfungen finden im Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Die Vorlesungsperiode im Wintersemester beginnt i.d.R. Mitte Oktober und endet Mitte Februar. Die Vorlesungsperiode im Sommersemester beginnt i.d.R. Mitte April und endet in der zweiten Juli-Hälfte. Die Anmeldung zu Prüfungsleistungen erfolgt über das Prüfungsamt während des (vom Prüfungsamt festgelegten) Anmeldezeitraums. Die Termine hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind unter www.uni-hohenheim.de/pruefung verfügbar. Die Anmeldung zu Studienleistungen erfolgt (i.d. R.) unter www.wiso-services.uni-hohenheim.de/kvs.</p>
<p>Master-Thesis</p>	<p>Die Master-Thesis soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer gegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften selbständig unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. (I.d.R. wird die Master-Thesis im Verlauf des vierten Studienseesters angefertigt.)</p>

AUFBAU DES WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN MASTER-STUDIUMS

Das wirtschaftswissenschaftliche Master-Studium gliedert sich in drei Bereiche. Der grundlegende Masterbereich umfasst 18 ECTS-Punkte, der Schwerpunktbereich 84 ECTS-Punkte (= 14 Module zu je 6 ECTS-Punkten) und die Master-Thesis 18 ECTS-Punkte.

Der grundlegende Masterbereich setzt sich zusammen aus einem methodischen Fach Management-Methodik im Umfang von 9 ECTS-Punkten sowie einem inhaltlich grundlegenden Fach Allgemeine Master-Betriebswirtschaftslehre (= Ausrichtungsfach) im Umfang von 9 ECTS-Punkten.

Der Schwerpunktbereich besteht aus zwei Schwerpunktfächern mit einem Umfang von je 24 ECTS-Punkten, zwei zugehörigen Schwerpunkt-Seminaren zu jeweils 6 ECTS-Punkten, sowie einer Schwerpunkt-Ergänzung im Umfang von 24 ECTS-Punkten. Diese kann entweder aus einem großen Ergänzungsfach (bestehend aus 4 Modulen zu je 6 ECTS-Punkten) oder aus zwei kleinen Ergänzungsfächern im Umfang von je 12 ECTS-Punkten (= 2 Modulen zu je 6 ECTS-Punkten) bestehen.

Im Schwerpunktbereich des Master-Studiengangs Management stehen vier Schwerpunkte zur Wahl:

- Financial Management,
- Health Care & Public Management,
- Interorganisational Management & Performance,
- Marketing & Management,

Einer dieser Schwerpunkte ist für das Master-Studium zu wählen. Die Wahl ist bei der ersten Anmeldung zu einer Prüfungsleistung des gewählten Schwerpunkts beim Prüfungsamt vom Studierenden anzugeben. Ein späterer Wechsel kann vom Prüfungsausschuss nur auf begründeten Antrag genehmigt werden. Im gewählten Schwerpunkt sind zwei Schwerpunktfächer zu wählen (s. S. 9ff.). Es können nur solche Schwerpunktfächer gleichzeitig gewählt werden, die keine übereinstimmenden Pflichtmodule enthalten (s. S. 12ff.).

Zu jedem der beiden gewählten Schwerpunktfächer ist ein zugehöriges Schwerpunkt-Seminar hinzu zu wählen. Die im Seminar erzielte Note wird in die Berechnung der Fachnote des Schwerpunktfachs einbezogen; damit enthält die Fachnote jedes Schwerpunktfachs Leistungen im Umfang von 30 ECTS-Punkten (= 5 Module zu je 6 ECTS-Punkten).

Für die Schwerpunkt-Ergänzung stehen unabhängig vom gewählten Schwerpunkt entweder eines der großen Ergänzungsfächer (s. S. 15ff.) *oder zwei* der kleinen Ergänzungsfächer (s. S. 35ff.) mit überschneidungsfreien Pflichtmodulen zur Wahl. Nicht gewählt werden können Ergänzungsfächer mit Pflichtmodulen, die bereits in gewählten Schwerpunktfächern enthalten sind (vgl. S. 11ff.).

Die Wahl der Ergänzungsfächer kann vom Vorliegen entsprechender Vorkenntnisse abhängig gemacht werden (s. Teilnahmevoraussetzungen in den Modulbeschreibungen unter www.uni-hohenheim.de/modulkatalog).

Das Thema der Master-Thesis ist aus einem der gewählten Schwerpunktfächer, einem der gewählten Ergänzungsfächer oder aus dem Fach Allgemeine Master-Betriebswirtschaftslehre zu entnehmen.

VERBINDLICHKEIT DER LEHRVERANSTALTUNGEN

Die Pflichtveranstaltungen im grundlegenden Bereich sind in den Übersichten in der Spalte Verbindlichkeit (abgekürzt mit „Verb.“) mit P gekennzeichnet.

In den wählbaren Fächern sind die obligatorischen Veranstaltungen mit P ausgewiesen. Wahlpflichtveranstaltungen, die von den Studierenden hinzugewählt werden müssen, sind mit W bezeichnet.

Die Wahlpflichtveranstaltungen werden jeweils nach Maßgabe des verfügbaren Lehrangebots zugelassen.

Ist bei einer Veranstaltung mehr als eine Semesterlage angegeben, so ist dies als alternatives Angebot zu verstehen, d.h. die Veranstaltung muss weder mehrmals besucht werden, noch erstreckt sie sich über mehrere Semester. (Die erstgenannte Ziffer gilt als Empfehlung.)

GRUNDLEGENDER BEREICH

Management-Methodik

Fachverantwortlicher: N.N.

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)		
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung	
Management-Methodik 1	K	1.	Methoden der quantitativen Management-Forschung	VÜ	P	2		6	
			Methoden der empirischen Management-Forschung	VÜ		2			
Management-Methodik 2	K	1.	Modellierung & Entscheidung	V	P	2		3	
Summe							6	0	9
								9	

Allgemeine Master-Betriebswirtschaftslehre

Fachverantwortlicher: Gerybadze

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Master-ABWL 1	K	1.	Theory of the Firm	V	P	2		6
			Kapitalmarkt & Corporate Governance	V		2		
Master-ABWL 2	K	1.	Koordination betrieblicher Entscheidungen	V	P	2		3
Summe						6	0	9
							9	

Bei der Wahl eines Fachs als Schwerpunktfach ist ein zugehöriges Seminarmodul (im Umfang von 6 ECTS-Punkten) hinzu zu wählen. Zu jedem Schwerpunktfach wird mindestens einmal im Jahr mindestens ein Seminarmodul angeboten. Details hierzu werden von den jeweiligen Verantwortlichen bekanntgegeben.

SCHWERPUNKTFÄCHER FINANCIAL MANAGEMENT

- Banking & Finance (s. S. 15)
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (s. S. 16)
- Controlling (s. S. 17)
- Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung (s. S. 18)
- Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung (s. S. 19)
- Management of Financial Institutions (s. S. 28)
- Rechnungswesen (s. S. 30)

SCHWERPUNKTFÄCHER HEALTH CARE & PUBLIC MANAGEMENT

- Health Behaviour (s. S. 20)
- Health Care Management (s. S. 21)
- Health Insurance & Social Security (s. S. 22)

SCHWERPUNKTFÄCHER INTERORGANISATIONAL MANAGEMENT & PERFORMANCE

- Management Information Systems (s. S. 27)
- Produktion & Logistik (*wird derzeit nicht angeboten*)
- Supply Chain Planung (s. S. 31)

SCHWERPUNKTFÄCHER MARKETING & MANAGEMENT

- Management (s. S. 25)
- Marketing (s. S. 29)
- Marketing- & Management-Insights (s. S. 10)

Marketing- & Management - Insights

Fachverantwortlicher: Hadwich

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
Unternehmensplanspiel	HA MDL	1./3.	Unternehmensplanspiel	S	P	3	6	
Gruppengütermarketing	K	1./3.	Gruppengütermarketing	VÜ	W	3		6
Internationales Marketing	K	2./4.	Internationales Marketing	VÜ	W	3		
Relationship Management	K	2./4.	Relationship Management	VÜ	W	3		
Dienstleistungsmarketing	K	3./1.	Dienstleistungsmarketing	VÜ	W	3		
Industriegütermarketing	K	3./1.	Industriegütermarketing	VÜ	W	3		
Alternative Wege zum eigenen Unternehmen	K	1./3.	Alternative Wege zum eigenen Unternehmen	VÜ	W	3	6	
Non-Profit Marketing	K	1./3.	Non-Profit Marketing	VÜ	W	3		
Intellectual Property Management	K	2./4.	Intellectual Property Management	VÜ	W	3		
Management-Kommunikation	K	2./4.	Management-Kommunikation	VÜ	W	3		
Management-Projekt	HA MDL	3./1.	Projekt zum Management	S	W	3	6	
Marketing-Projekt	HA MDL	3./1.	Projekt zum Marketing	S	W	3		
Summe						12	18	6
								24

Drei der mit W gekennzeichneten Module sind zu wählen; dabei ist verpflichtend mindestens eines zu wählen, das mit einer Prüfungsleistung abschließt. Die übrigen beiden Module können sowohl aus Studien- als auch Prüfungsleistungen gewählt werden.

LISTEN ERGÄNZUNGSFÄCHER

Große Ergänzungsfächer

(Anlage GE zum Studienplan gem. Prüfungsordnung)

- Banking & Finance (s. S. 15)
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (s. S. 16)
- Controlling (s. S. 17)
- Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung (s. S. 18)
- Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung (s. S. 19)
- Health Behaviour (s. S. 20)
- Health Care Management (s. S. 21)
- Health Insurance & Social Security (s. S. 22)
- Information Systems Engineering (s. S. 23)
- International Management – GE - (s. S. 24)
- Management (s. S. 25)
- Management - & Kulturosoziologie (s. S. 26)
- Management Information Systems (s. S. 27)
- Management of Financial Institutions (s. S. 28)
- Marketing (s. S. 29)
- Personalpsychologie (*wird derzeit nicht angeboten*)
- Produktion & Logistik (*wird derzeit nicht angeboten*)
- Rechnungswesen (s. S. 30)
- Supply Chain Planung (s. S. 31)
- Umweltmanagement (s. S. 32)
- Wirtschafts- & Unternehmensethik (s. S. 33)
- Wirtschaftsprüfung (s. S. 34)

Kleine betriebswirtschaftliche und sozialwissenschaftliche Ergänzungsfächer

(Anlage KE Teil 1 zum Studienplan gem. Prüfungsordnung)

- Bank- & Börsenrecht (s. S. 35)
- Banking & Investments (s. S. 36)
- Beschaffung (*Lehrstuhl derzeit noch nicht besetzt*)
- Externe Unternehmensrechnung (s. S. 37)
- Globale Wirtschaftsethik (s. S. 38)
- Grundfragen des Prüfungswesens (s. S. 39)
- Information Management (s. S. 40)
- Informationssysteme in der Finanzwirtschaft (s. S. 41)
- International Management - KE - (s. S. 42)
- Introduction into Health Care Management & Markets (s. S. 43)
- Kartellrecht (s. S. 44)
- Logistikmanagement (s. S. 45)
- Management-Ethik (s. S. 46)
- Managementsoziologie (s. S. 47)
- Marketing Principles (s. S. 48)
- Medienmanagement (*wird derzeit nicht angeboten*)
- Nationale Unternehmensbesteuerung (s. S. 49)

- Öffentliches Wirtschaftsrecht (*für Studienanfänger des WS 2011/2012 nicht wählbar*)
- Produktion (*Lehrstuhl derzeit noch nicht besetzt*)
- Risk Management & Corporate Finance (s. S. 50)
- Spezielle Personalpsychologie (*wird derzeit nicht angeboten*)
- Spezielles Controlling (s. S. 51)
- Spezielles Umweltmanagement (s. S. 52)
- Steuerrecht (s. S. 53)
- Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems(s. S. 54)
- Technology Management (s. S. 55)
- Umstrukturierung von Unternehmen (s. S. 56)
- Unternehmensbewertung (s. S. 57)
- Unternehmensnachfolge (s. S. 58)
- Versicherungswirtschaft (s. S. 59)

Kleine volkswirtschaftliche Ergänzungsfächer

(Anlage KE Teil 2 zum Studienplan gem. Prüfungsordnung)

- Econometrics (s. S. 60)
- Economic History & History of Economic Thought (s. S. 61)
- Economics of Innovation (s. S. 62)
- Environmental Economics (s. S. 63)
- Growth Economics (s. S. 64)
- Health Economics (s. S. 65)
- Industrial Organisation & Competition Theory (s. S. 66)
- International Economics for Management Studies (s. S. 67)
- International Trade (s. S. 68)
- Labour Economics (s. S. 69)
- Markets & Consumption (s. S. 70)
- Money & Employment (s. S. 71)
- Public Finance (s. S. 72)

AUSGESCHLOSSENE KOMBINATIONEN

Schwerpunktfächer können nur gemeinsam gewählt werden, wenn sie keine übereinstimmenden Pflichtmodule enthalten.

Folgende Schwerpunktfächer können daher nicht kombiniert werden:

- Banking & Finance mit Management of Financial Institutions
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre mit Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung
- Controlling mit Rechnungswesen
- Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung mit Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung
- Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung mit Rechnungswesen
- Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung mit Rechnungswesen

Ergänzungsfächer mit Pflichtmodulen, die bereits in gewählten Schwerpunktfächern enthalten sind, können nicht gewählt werden.

Folgende Ergänzungsfächer können daher nicht gewählt werden, wenn

- Banking & Finance als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Banking & Finance
 - Banking & Investments
 - Management of Financial Institutions
 - Risk Management & Corporate Finance

- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
 - Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung
 - Nationale Unternehmensbesteuerung

- Controlling als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Controlling
 - Rechnungswesen
 - Spezielles Controlling

- Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
 - Externe Unternehmensrechnung
 - Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung
 - Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung
 - Nationale Unternehmensbesteuerung
 - Rechnungswesen

- Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung
 - Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung
 - Externe Unternehmensrechnung
 - Rechnungswesen
 - Unternehmensbewertung

- Health Behaviour als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Health Behaviour
 - Health Economics

- Health Care Management als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Health Care Management
 - Introduction into Health Care Management & Markets

- Health Insurance & Social Security als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Health Insurance & Social Security
 - Versicherungswirtschaft

Management als Schwerpunktfach gewählt wird:

- Management
- Management Information Systems als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Information Management
 - Management Information Systems
- Management of Financial Institutions als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Banking & Finance
 - Banking & Investments
 - Information Systems Engineering
 - Informationssysteme in der Finanzwirtschaft
 - Management of Financial Institutions
- Marketing als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Marketing
 - Marketing Principles
- Rechnungswesen als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Controlling
 - Externe Unternehmensrechnung
 - Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung
 - Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung
 - Rechnungswesen
 - Spezielles Controlling´
- Supply Chain Planung als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems
 - Supply Chain Planung

WÄHLBARE GROSSE ERGÄNZUNGSFÄCHER

Banking & Finance

Fachverantwortliche: Burghof/Koziol

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
Advanced Corporate Finance	HA K	2./4.	Advanced Corporate Finance	V	P	2		6
			Cases in Advanced Corporate Finance	Ü		1		
Banking	K	2.	Financial Intermediation	VÜ	P	2		6
			Theory of Debt & Bank Lending	VÜ		2		
Portfoliomanagement & Derivatives	K	3.	Derivatives	VÜ	W	2	6	
	K REF	3.	Portfoliomanagement	VÜ	W	2		
Quantitative Finance	HA K	3.	Quantitative Finance	V	P	2	6	
			Cases in Quantitative Finance	Ü		1		
Summe						12	12	12
							24	

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Fachverantwortlicher: Kahle

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Unternehmensbesteuerung 1	K	1./3.	Die Besteuerung von Einkommen, Kapital & Umsatz	VÜ	P	3	6	
Unternehmensbesteuerung 2	MDL	1./3.	Die Ertragsbesteuerung der Gesellschaften	VÜ	P	3		6
Unternehmensbesteuerung 3	K	2./4.	Internationale Unternehmensbesteuerung	VÜ	P	2		6
			Fallstudien zur internationalen Unternehmensbesteuerung	VÜ		2		
Unternehmensbesteuerung 4	K	2./4.	Umstrukturierung von Unternehmen	VÜ	P	2	6	
Summe						12	12	12
							24	

Controlling

Fachverantwortlicher: Troßmann

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Controlling-Instrumentarium	K	1./3.	Controlling-Instrumentarium	V	P	2		6
Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	K ÜL	2.	Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	VÜ	P	4	6	
Controlling-Anwendungen ¹⁾	K	1./3.	Management & Controlling in Health Care Organisations	VÜ	W	2	6	
	K ÜL	2.	Master-Basisübung zum Controlling	Ü	W			
	K	2./4.	Entscheidungs- & Bewertungsverfahren bei Risiko	V	W			
	K	2./4.	Personalcontrolling im Konzern	V	W			
	ÜL	3./1.	Betriebliche Umsetzung von Controlling-Konzepten	Ü	W			
	K	3./1.	Ein Überblick über die Wirtschaftsprüfung & ihr Umfeld – Grundlagen & Grundsätze	V	W			
	K	3./1.	Rechtsaspekte im Finanzcontrolling	V	W			
Integratives Controlling	MDL	3./4.	Controlling-Integrationskolloquium	KQ	P	2		6
Summe						12	12	12
							24	

1) Zwei der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen sind zu wählen.

Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung

Fachverantwortliche: Hachmeister/Kahle

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Unternehmensrechnung 1 ¹⁾	K	2./4.	Sonderfragen der Rechnungslegung	V	P	1	6	
			Fallstudien internationaler Rechnungslegung	V	W	2		
			Rechnungslegung von Finanzinstrumenten	V	W			
			Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen	V	W			
			Sonderbilanzen	V	W			
Unternehmensrechnung 2	K	2./4.	Konzernrechnungslegung nach IFRS	VÜ	P	3		6
Unternehmensbesteuerung 1	K	3./1.	Die Besteuerung von Einkommen, Kapital & Umsatz	VÜ	P	3	6	
Unternehmensbesteuerung 2	MDL	3./1.	Die Ertragsbesteuerung der Gesellschaften	VÜ	P	3		6
Summe						12	12	12
							24	

1) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung

Fachverantwortlicher: Hachmeister

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Unternehmensrechnung 1 ¹⁾	K	2./4.	Sonderfragen der Rechnungslegung	V	P	1	6	
			Fallstudien internationaler Rechnungslegung	V	W	2		
			Rechnungslegung von Finanzinstrumenten	V	W			
			Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen	V	W			
			Sonderbilanzen	V	W			
Unternehmensrechnung 2	K	2./4.	Konzernrechnungslegung nach IFRS	VÜ	P	3		6
Unternehmensbewertung - Methoden ²⁾	K	3./1.	Unternehmensbewertung	VÜ	P	3		6
Unternehmensakquisition	K	3./1.	Akquisitionsfinanzierung	V	P	1	6	
			Mergers & Acquisitions	V		2		
Summe						12	12	12
							24	

1) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

2) Die Übung (1 SWS) findet extern bei Praxispartnern statt.

Health Behaviour

Fachverantwortlicher: Sousa-Poza

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Health Behaviour 1	HA K REF	1.	Health Economics	VS	P	4		6
Health Behaviour 2	HA REF	2.	Advanced Topics in Health Economics	VS	P	2	6	
Health Behaviour 3	HA REF	2.	Empirical Analyses in Health Economics	VS	P	2	6	
Health Behaviour 4 ¹⁾	K	3.	Arzthaftungsrecht	V	W	2	6	
			Consumer Behaviour & Health	V	W			
			Medizin für Nichtmediziner	V	W			
			Pathophysiologie/Ernährungsmedizin	V	W			
Summe						12	18	6
							24	

1) Zwei der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen sind zu wählen.

Health Care Management

Fachverantwortlicher: Ernst

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Health Care Management 1	K	1.	Management & Controlling in Health Care Organisations	VÜ	P	2		6
Health Care Management 2	K ÜL	1.	Advanced Economic Evaluation	VÜ	P	2	6	
Health Care Management 3 ¹⁾	K	1./3.	Controlling-Instrumentarium	V	W	2	6	
		2.	Advanced Topics in Health Care Management	V	W			
		2.	Krankenhausrechnungswesen & -besteuerung	V	W			
Health Care Management 4 ²⁾	K	3.	Arzthaftungsrecht	V	W	2	6	
			E-Health	V	W			
			Krankenhausmanagement	V	W			
			Medizin für Nichtmediziner	V	W			
Summe						12	18	6
							24	

1) Zwei der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen sind zu wählen.

2) Zwei der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen sind zu wählen.

Health Insurance & Social Security

Fachverantwortlicher: Schiller

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Health Insurance & Social Security 1	K ÜL	1./3.	Insurance Economics	VÜ	P	3	6	
Health Insurance & Social Security 2	K ÜL	2./4.	Grundlagen des Versicherungsmanagements	VÜ	P	3		6
Health Insurance & Social Security 3	K ÜL	2./4.	Ökonomische Aspekte der Krankenversicherung	VÜ	P	2		6
Health Insurance & Social Security 4	K REF	1./3.	Aktuelle Themen der Krankenversicherung	V	P	2	6	
			Rechtsgrundlagen des Gesundheitswesens	V	P	2		
Summe						12	12	12
							24	

Information Systems Engineering

Fachverantwortlicher: Kirn

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Information Systems Engineering 1	K	1./3.	Anforderungsanalyse & Softwareentwurf	VÜ	P	2		6
			Telematik	V		2		
Information Systems Engineering 2	K	2./4.	Informatikrecht	VÜ	P	2	6	
			Softwarestandards & Anwendungsarchitekturen	VÜ		2		
Information Systems Engineering 3	MDL	3./1.	ISE Projekt	S	P	2	6	
Information Systems	MDL	4./2.	Hauptseminar	S	P	2	6	
Summe						12	18	6
							24	

International Management - GE

Fachverantwortlicher: Gerybadze

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
International Management 1	K ÜL	1./3.	Strategy & Organisation in Global Firms	V	P	2		6
			Strategy & Organisation in Global Firms	Ü		2		
International Management 2	K ÜL	2./4.	Managing International Business Units & Projects	V	P	2		6
			Managing International Business Units & Projects	Ü		2		
International Innovation Management ¹⁾	K	3./1.	International Innovation Management	V	W	2	6	
Projektseminar Internationales Management & Innovation ¹⁾	HA REF	3.	Projektseminar Internationales Management & Innovation	S	W	2		
International Management 3	K	4./2.	International Services & Consulting	VÜ	P	2	6	
Summe						12	12	12
							24	

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

Management

Fachverantwortliche: Büttgen

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Human Resource Management	K	1./3.	Human Resource Management	VÜ	P	3		6
Entrepreneurship	K	2./4.	Entrepreneurship	VÜ	P	3		6
Integratives Wertschöpfungsmanagement ¹⁾	K	2./4.	Integratives Wertschöpfungsmanagement	VÜ	W	3	6	
Umweltressourcenmanagement ¹⁾	K	2./4.	Umweltressourcenmanagement	VÜ	W	3		
Management-Ethik ¹⁾	K	3./1.	Management-Ethik	VÜ	W	3		
Summe						12	12	12
								24

1) Zwei der mit W gekennzeichneten Module sind zu wählen.

Management - & Kulturosoziologie

Fachverantwortlicher: Buß

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
Werte- & Strukturwandel in Deutschland	HA K	1.	Werte- & Strukturwandel in Deutschland	S	P	2	6	
			Übung zu Werte- & Strukturwandel	Ü		1		
Unternehmenskommunikation	HA MDL	2.	Corporate Identity: Unternehmenskultur & Public Relations	S	P	2	6	
			Übung zu Corporate Identity	Ü		1		
Management in der modernen Gesellschaft	HA K	3.	Soziologie der Führung	S	P	2	6	
			Übung zu Soziologie der Führung	Ü		1		
Management im Spannungsfeld transkultureller Kommunikation	HA MDL	4.	Interkulturelle Kommunikation	V	P	2	6	
			Seminar zur Interkulturellen Kommunikation	S		1		
Summe						12	12	12
							24	

Management Information Systems

Fachverantwortliche: Schoop

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Interorganisational Negotiations	K ÜL	1.	Advanced Negotiation Management	VÜ	P	3		6
Process Management	K	2.	Document Management and Workflow	VÜ	P	3		6
System Management	K	2.	Web Applications & Internet Technology	VÜ	W1	3	6	
Project Management	MDL	3.	Project in Information Systems	S	W1	3	6	
Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	K	1./3.	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	VÜ	W2	3	6	
Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	K	2./4.	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	VÜ	W2	3	6	
Logistik 1	K	2./4.	Logistik 1	VÜ	W3	3	6	
Logistik 2	K	1./3.	Logistik 2	VÜ	W3	3	6	
Summe						12	12	12
							24	

Es ist eine der Alternativen W1, W2 oder W3 zu wählen.

Management of Financial Institutions

Fachverantwortliche: Burghof/Kirn

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
Banking	K	2.	Financial Intermediation	VÜ	P	2		6
		2.	Theory of Debt & Bank Lending	VÜ		2		
Portfoliomanagement & Derivatives ¹⁾	K	3.	Derivatives	VÜ	W	2	6	
	K REF	3.	Portfoliomanagement	VÜ	W	2		
Informationssysteme in der Finanzwirtschaft 1	K	3/1.	Informationssysteme in der Bank- & Versicherungswirtschaft	V	P	2		6
			Kredit-Rating für den Mittelstand	V		2		
Information Systems	MDL	4./2.	Hauptseminar	S	P	2	6	
Summe						12	12	12
								24

1) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

Marketing

Fachverantwortlicher: Voeth

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Marketing Metric	K	1./3.	Markt- und Kaufverhaltensforschung	VÜ	P	3		6
Strategisches Marketing	K	2./4.	Strategisches Marketing	VÜ	P	3		6
Branding ¹⁾	K	2./4.	Branding	VÜ	W	3	6	
Marketing Controlling ¹⁾	K	3./1.	Marketing Controlling	VÜ	W	3		
Internes Marketing ¹⁾	K	4./2.	Internes Marketing	VÜ	W	3		
Summe						12	12	12
								24

1) Zwei der mit W gekennzeichneten Module sind zu wählen.

Rechnungswesen

Fachverantwortlicher: Hachmeister/Troßmann

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Unternehmensrechnung 1 ¹⁾	K	2./4.	Sonderfragen der Rechnungslegung	V	P	1	6	
			Fallstudien internationaler Rechnungslegung	V	W	2		
			Rechnungslegung von Finanzinstrumenten	V	W			
			Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen	V	W			
			Sonderbilanzen	V	W			
Unternehmensrechnung 2	K	2./4.	Konzernrechnungslegung nach IFRS	VÜ	P	3		6
Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	K ÜL	2.	Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	VÜ	P	4	6	
Controlling-Instrumentarium	K	1./3.	Controlling-Instrumentarium	V	P	2		6
Summe						12	12	12
							24	

1) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

Supply Chain Planung

Fachverantwortlicher: Meyr

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	K	1./3.	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	VÜ	P	3		6
Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	K	2./4.	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	VÜ	P	3		6
System Management	K	2	Web Applications & Internet Technology	VÜ	W ₁	3	6	
Project Management	MDL	3	Project in Information Systems	S	W ₁	3	6	
Interorganisational Negotiations	K ÜL	1.	Advanced Negotiation Management	VÜ	W ₂	3	6	
Process Management	K	2	Document Management and Workflow	VÜ	W ₂	3	6	
Logistik 1	K	2./4.	Logistik 1	VÜ	W ₃	3	6	
Logistik 2	K	1./3.	Logistik 2	VÜ	W ₃	3	6	
Summe						12	12	12
							24	

Es ist eine der Alternativen W1, W2 oder W3 zu wählen.

Umweltmanagement

Fachverantwortlicher: Schulz

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
Grundlagenmodul Umweltmanagement	K	1./3.	Grundlagen des Umweltmanagements	VÜ	P	4		6
Grundlagen-Seminarmodul Umweltmanagement	HA REF	2./4.	Grundlagenseminar Angewandtes Umweltmanagement	S	P	2	6	
Aufbaumodul Umweltmanagement	K	2./4.	Instrumente des Umweltmanagements	VÜ	P	4		6
Aufbau-Seminarmodul Umweltmanagement	HA REF	3./1.	Aufbauseminar Angewandtes Umweltmanagement	S	P	2	6	
Summe						12	12	12
							24	

Wirtschafts- & Unternehmensethik

Fachverantwortlicher: Schramm

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Management-Ethik	MDL	1./3.	Management-Ethik	VÜ	P	3	6	
Behavioral Business Ethics	K	2./4.	Behavioral Business Ethics	VÜ	P	3		6
Ökonomische Moralkulturen	MDL	3./1.	Ökonomische Moralkulturen	VÜ	P	3	6	
Globalisierungsethik	K	4./2.	Globalisierungsethik	VÜ	P	3		6
Summe						12	12	12
							24	

Wirtschaftsprüfung

Fachverantwortliche: Kahle/Hachmeister

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Wirtschaftsprüfung 1	K	1./3.	Ein Überblick über die Wirtschaftsprüfung & ihr Umfeld – Grundlagen & Grundsätze	VÜ	P	3	6	
Wirtschaftsprüfung 2	K	1./3.	Der risikoorientierte Prüfungsansatz	VÜ	P	3		6
Wirtschaftsprüfung 3	K	2./4.	Weitere Aufgaben eines Wirtschaftsprüfers in der Praxis – Von der Prüfung von Banken & Versicherungen bis zur Sonderprüfung und Gutachten	VÜ	P	3		6
Wirtschaftsprüfung 4	MDL	4./2.	Die Wirtschaftsprüfung im internationalen Kontext - Konzernabschlussprüfungen internationaler Unternehmensgruppen	VÜ	P	3	6	
Summe						12	12	12
							24	

Die Übungen (jeweils 1 SWS je Modul) finden extern bei Praxispartnern statt.

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

Bank - & Börsenrecht

Fachverantwortliche: Escher-Weingart

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Proseminar Kapitalmarktrecht	HA REF	2./4.	Kapitalmarktrechtliches Proseminar	S	P	3	6	
Mastermodul Bankrecht	K	3.	Privates Bankrecht	VÜ	P	3		6
Summe						6	6	6
							12	

Banking & Investments

Fachverantwortlicher: Burghof

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Banking	K	2.	Financial Intermediation	VÜ	P	2		6
		2.	Theory of Debt & Bank Lending	VÜ	P	2		
Portfoliomanagement & Derivatives	K	3.	Derivatives	VÜ	W	2	6	
	K REF	3.	Portfoliomanagement	VÜ	W	2		
Summe						6	6	6
							12	

Externe Unternehmensrechnung

Fachverantwortlicher: Hachmeister

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Unternehmensrechnung 1 ¹⁾	K	2./4.	Sonderfragen der Rechnungslegung	V	P	1	6	
			Fallstudien internationaler Rechnungslegung	V	W	2		
			Rechnungslegung von Finanzinstrumenten	V	W			
			Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen	V	W			
			Sonderbilanzen	V	W			
Unternehmensrechnung 2	K	2./4.	Konzernrechnungslegung nach IFRS	VÜ	P	3		6
Summe						6	6	6
								12

1) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

Globale Wirtschaftsethik

Fachverantwortlicher: Schramm

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Ökonomische Moralkulturen	MDL	3./1.	Ökonomische Moralkulturen	VÜ	P	3	6	
Globalisierungsethik	K	4./2.	Globalisierungsethik	VÜ	P	3		6
Summe						6	6	6
							12	

Grundfragen des Prüfungswesens

Fachverantwortliche: Kahle/Hachmeister

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)		
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung	
Wirtschaftsprüfung 1	K	1./3.	Ein Überblick über die Wirtschaftsprüfung & ihr Umfeld – Grundlagen & Grundsätze	VÜ	P	3	6		
Wirtschaftsprüfung 2	K	1./3.	Der risikoorientierte Prüfungsansatz	VÜ	P	3		6	
Summe							6	6	6
								12	

Die Übungen (jeweils 1 SWS je Modul) finden extern bei Praxispartnern statt.

Information Management

Fachverantwortliche: Schoop

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Interorganisational Negotiations	K ÜL	1.	Advanced Negotiation Management	VÜ	P	3		6
Process Management	K	2	Document Management and Workflow	VÜ	P	3	6	
Summe						6	6	6
							12	

Informationssysteme in der Finanzwirtschaft

Fachverantwortlicher: Kirn

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Informationssysteme in der Finanzwirtschaft 1	K	3./1.	Informationssysteme in der Bank- & Versicherungswirtschaft	V	P	2		6
			Kredit-Rating für den Mittelstand	V		2		
Information Systems	MDL	4./2.	Hauptseminar	S	P	2	6	
Summe						6	6	6
							12	

International Management – KE

Fachverantwortlicher: Gerybadze

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
International Innovation Management	K	1./3.	International Innovation Management	V	P	2	6	
International Management 2	K ÜL	2./4.	Managing International Business Units & Projects	V	P	2		6
			Managing International Business Units & Projects	Ü		2		
Summe						6	6	6
							12	

Introduction into Health Care Management & Markets

Fachverantwortlicher: Ernst

Modul	Modulabschluss	empf. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Health Care Management & Markets 1	K	1./3.	Management & Controlling in Health Care Organizations	VÜ	P	2		6
Health Care Management & Markets 2	K ÜL	1./3.	Advanced Economic Evaluation	VÜ	P	2	6	
Summe						4	6	6
							12	

Kartellrecht

Fachverantwortliche: Escher-Weingart

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Proseminar Kartellrecht	HA REF	2./4.	Kartellrechtliches Proseminar	S	P	3	6	
Mastermodul Kartellrecht ¹⁾	K	2./4.	Einführung in das Kartellrecht	VÜ	W	3		6
		3./1.	Fallstudien zum Kartellrecht	VÜ	W	3		
Summe						6	6	6
							12	

1) Eine der beiden mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

Logistikmanagement

Fachverantwortlicher: Meyr

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Logistik 1	K	2./4.	Logistik 1	VÜ	P	3		6
Logistik 2	K	1./3.	Logistik 2	VÜ	P	3	6	
Summe						6	6	6
							12	

Management-Ethik

Fachverantwortlicher: Schramm

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Behavioral Business Ethics	K	2./4.	Behavioral Business Ethics	VÜ	P	3		6
Management-Ethik	MDL	1./3.	Management-Ethik	VÜ	P	3	6	
Summe						6	6	6
							12	

Managementsoziologie

Fachverantwortlicher: Buß

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Werte- & Strukturwandel in Deutschland ¹⁾	HAK	1.	Werte- & Strukturwandel in Deutschland	S	W	2	6	
			Übung zu Werte- & Strukturwandel	Ü		1		
Management in der modernen Gesellschaft ¹⁾	HAK	1.	Soziologie der Führung	S	W	2	6	
			Übung zu Soziologie der Führung	Ü		1		
Unternehmenskommunikation ²⁾	HAMDL	2.	Corporate Identity: Unternehmenskultur & Public Relations	S	W	2	6	
			Übung zu Corporate Identity	Ü		1		
Management im Spannungsfeld transkultureller Kommunikation ²⁾	HAMDL	2.	Interkulturelle Kommunikation	V	W	2	6	
			Seminar zur Interkulturellen Kommunikation	S		1		
Summe						6	6	6
								12

1) Eines der beiden Module ist zu wählen.

2) Eines der beiden Module ist zu wählen.

Marketing Principles

Fachverantwortlicher: Voeth

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Marketing Metric	K	1./3.	Markt- und Kaufverhaltensforschung	VÜ	P	3		6
Strategisches Marketing	K	2./4.	Strategisches Marketing	VÜ	P	3		6
Summe						6		12
							12	

Nationale Unternehmensbesteuerung

Fachverantwortlicher: Kahle

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
Unternehmensbesteuerung 1	K	3./1.	Die Besteuerung von Einkommen, Kapital & Umsatz	VÜ	P	3	6	
Unternehmensbesteuerung 2	MDL	3./1.	Die Ertragsbesteuerung der Gesellschaften	VÜ	P	3		6
Summe						6	6	6
							12	

Risk Management & Corporate Finance

Fachverantwortlicher: Koziol

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Advanced Corporate Finance	HA K	2./4.	Advanced Corporate Finance	V	P	2	6	6
			Cases in Advanced Corporate Finance	Ü		1		
Quantitative Finance	HA K	3.	Quantitative Finance	V	P	2	6	6
			Cases in Quantitative Finance	Ü		1		
Summe						6	6	6
							12	

Spezielles Controlling

Fachverantwortlicher: Troßmann

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Controlling-Instrumentarium	K	1./3.	Controlling-Instrumentarium	V	P	2		6
Controlling-Anwendungen ¹⁾	K	1./3.	Management & Controlling in Health Care Organisations	VÜ	W	2	6	
	K ÜL	2.	Master-Basisübung zum Controlling	Ü	W			
	K	2./4.	Entscheidungs- & Bewertungsverfahren bei Risiko	V	W			
	K	2./4.	Personalcontrolling im Konzern	V	W			
	ÜL	3./1.	Betriebliche Umsetzung von Controlling-Konzepten	Ü	W			
	K	3./1.	Ein Überblick über die Wirtschaftsprüfung & ihr Umfeld – Grundlagen & Grundsätze	V	W			
	K	3./1.	Rechtsaspekte im Finanzcontrolling	V	W			
Summe						6	6	6
								12

1) Zwei der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen sind zu wählen.

Spezielles Umweltmanagement

Fachverantwortlicher: Schulz

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Grundlagenmodul Umweltmanagement	K	1./3.	Grundlagen des Umweltmanagements	VÜ	P	4		6
Seminarmodul Umweltmanagement	HA REF	2./4.	Spezielles Umweltmanagement	S	P	2	6	
Summe						6	6	6
							12	

Steuerrecht

Fachverantwortlicher: Kahle

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Steuerrecht (AO/FGO)	K	1./3.	Steuerschuldrecht, Steuerverfahrensrecht & Steuerstrafrecht	VÜ	P	3	6	
Unternehmensbesteuerung	K	2./4.	Fallstudien zur Besteuerung der Unternehmen	VÜ	P	3		6
Summe						6	6	6
							12	

Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems

Fachverantwortlicher: Meyr

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)		
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung	
Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	K	1./3.	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	VÜ	P	3		6	
Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	K	2./4.	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	VÜ	P	3	6		
Summe							6	6	6
								12	

Technology Management

Fachverantwortliche: Schoop

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
System Management	K	2	Web Applications & Internet Technology	VÜ	P	3		6
Project Management	MDL	3	Project in Information Systems	S	P	3	6	
Summe						6	6	6
							12	

Umstrukturierung von Unternehmen

Fachverantwortlicher: Kahle

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Umwandlungsrecht	K	2./4.	Umstrukturierung von Unternehmen nach dem UmwG	V	P	2	6	
Steuerrecht	K	3./1.	Fallstudien zur Besteuerung der Umstrukturierung von Unternehmen	VÜ	P	4		6
Summe						6	6	6
							12	

Unternehmensbewertung

Fachverantwortlicher: Hachmeister

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Unternehmensbewertung - Methoden ¹⁾	K	3./1.	Unternehmensbewertung	VÜ	P	3		6
Unternehmensakquisition	K	3./1.	Akquisitionsfinanzierung	V	P	1	6	
			Mergers & Acquisitions	V		2		
Summe						6	6	6
							12	

1) Die Übung (1 SWS) findet extern bei Praxispartnern statt.

Unternehmensnachfolge

Fachverantwortliche: Escher-Weingart

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Mastermodul Unternehmensnachfolge	K	2./4.	Unternehmensnachfolge im Mittelstand	V	P	3		6
Proseminar M & A	HA REF	3./1.	Proseminar Mergers & Acquisitions	S	P	3	6	
Summe						6	6	6
							12	

Versicherungswirtschaft

Fachverantwortlicher: Schiller

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Versicherungsökonomie	K ÜL	1./3.	Insurance Economics	VÜ	P	3	6	
Versicherungsmanagement	K ÜL	2./4.	Grundlagen des Versicherungsmanagements	VÜ	P	3		6
Summe						6	6	6
							12	

WÄHLBARE KLEINE VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

Bitte beachten: Veranstaltungssprache für alle kleinen volkswirtschaftlichen Ergänzungsfächer ist Englisch!

Econometrics

Fachverantwortlicher: Wagenhals

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)		
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung	
Microeconometrics	K	3.	Lectures in Microeconometrics	V	P	2		6	
			Exercises in Microeconometrics	Ü		2			
Advanced Econometrics	K	4.	Lectures in Advanced Econometrics	V	P	2	6		
			Exercises in Advanced Econometrics	Ü		2			
Summe							8	6	6
								12	

Economic History & History of Economic Thought

Fachverantwortliche: N.N./Hagemann

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Economic History & History of Economic Thought 1	K	1.	Globalisation in Long-Term Perspective	V	P	2	6	
			Globalisation in Long-Term Perspective	Ü		2		
Economic History & History of Economic Thought 2	K	2.	Development of Economic Thought	V	P	2	6	
			Reading Course	Ü		2		
Summe						8	6	6
							12	

Economics of Innovation

Fachverantwortlicher: Pyka

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
Economics of Innovation 1	K	1.	Innovation Economics: Theory & Empirics	V	P	2		6
			Innovation Economics: Theory & Empirics	Ü		2		
Economics of Innovation 2	K	2.	Recent Developments in Advanced Innovation Economics	V	P	2	6	
			Recent Developments in Advanced Innovation Economics	Ü		2		
Summe						8	6	6
							12	

Environmental Economics

Fachverantwortlicher: Ahlheim

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Environmental Economics 1	K	2.	Resource Economics & Environmental Policy	V	P	2	6	
			Resource Economics & Environmental Policy	Ü		2		
Environmental Economics 2	K	3.	Cost Benefit Analysis & Environmental Valuation	V	P	2	6	
			Cost Benefit Analysis & Environmental Valuation	Ü		2		
Summe						8	6	6
							12	

Growth Economics

Fachverantwortlicher: Hagemann

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
Growth Economics 1	K	2.	Modern Economic Growth	V	P	2	6	
			Modern Economic Growth	Ü		2		
Growth Economics 2	K	3.	Technology & Employment	V	P	2	6	
			Technology & Employment	Ü		2		
Summe						8	6	6
							12	

Health Economics

Fachverantwortlicher: Sousa-Poza

Modul	Modulabschluss	empf. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Health Behaviour 1	K HA REF	1.	Health Economics	VS	P	4		6
Health Behaviour 2 ¹⁾	HA REF	2.	Advanced Topics in Health Economics	VS	W	2	6	
	REF	2.	Empirical Analyses in Health Economics	VS	W	2		
Summe						6	6	6
							12	

1) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

Industrial Organisation & Competition Theory

Fachverantwortlicher: Schwalbe

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Industrial Organisation & Competition Theory 1	K	2.	Advanced Industrial Organisation	V	P	2		6
			Advanced Industrial Organisation	Ü		2		
Industrial Organisation & Competition Theory 2	K	3.	Recent Developments in Competition Theory & Policy	V	P	2	6	
			Recent Developments in Competition Theory & Policy	Ü		2		
Summe						8	6	6
							12	

International Economics for Management Studies

Fachverantwortlicher: N.N.

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
The Macroeconomics of Globalisation ¹⁾	K ÜL	1./3.	Distribution, Welfare & Policy	V	W	2		6
			Distribution, Welfare & Policy	Ü		2		
The Microeconomics of Globalisation ¹⁾	K ÜL	2./4.	Multinational Firms	V	W	2		6
			Multinational Firms	Ü		2		
Interest & Exchange Rates ¹⁾	K	2./4.	International Monetary Policy Regimes	V	W	2		6
			Open Economy Issues	Ü		2		
Summe						8	0	12
							12	

1) Zwei der Module sind zu wählen.

International Trade

Fachverantwortlicher: N.N.

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
International Trade 1	K ÜL	2.	Advanced International Trade: Theory	V	P	2		6
			Advanced International Trade: Theory	Ü		2		
International Trade 2	K ÜL	3.	Advanced International Trade: Empirics	V	P	2	6	
			Trade Empirics in the PC Lab	Ü		2		
Summe						8	6	6
							12	

Labour Economics

Fachverantwortlicher: Beißinger

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Labour Economics 1	K	2.	Topics in Advanced Labour Economics	V	P	2		6
			Topics in Advanced Labour Economics	Ü		2		
Labour Economics 2	K	3.	Labour Markets & the Macroeconomy	V	P	2	6	
			Labour Markets & the Macroeconomy	Ü		2		
Summe						8	6	6
							12	

Markets & Consumption

Fachverantwortliche: Ahlheim/Sousa-Poza

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
Consumer Policy	K	2.	Consumer Policy	V	P	2		6
			Consumer Policy	Ü		2		
Consumer Economics	HA K REF	3.	Consumption & Savings	VS	P	2	6	
			Data Analysis with Applications in Consumer & Household Economics	VS		2		
Summe						8	6	6
							12	

Money & Employment

Fachverantwortlicher: Spahn

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Interest & Exchange Rates	K ÜL	2.	International Monetary Policy Regimes	V	P	2	6	
			Open Economy Issues	Ü		2		
Interest & Prices	K ÜL	3.	Macro Theory & ECB Monetary Policy	V	P	2	6	
			Macroeconomic Models	Ü		2		
Summe						8	6	6
							12	

Public Finance

Fachverantwortliche: Riedel

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Public Finance 1	K	2.	Public Finance 1	V	P	2	6	
			Public Finance 1	Ü		2		
Public Finance 2	K	3.	Public Finance 2	V	P	2	6	
			Public Finance 2	Ü		2		
Summe						8	6	6
							12	

TERMINE

VORLESUNGSZEITRAUM WINTERSEMESTER: 10.10.2011-11.02.2012

VORLESUNGSZEITRAUM SOMMERSEMESTER: 10.04.2012-21.07.2012

VORLESUNGSFREIE TAGE: Allerheiligen, 01.11.2011
Weihnachtsferien, 19.12.2011-07.01.2012
Ostern, 06.04.2012-09.04.2012
Tag der Arbeit, 01.05.2012
Christi Himmelfahrt, 17.05.2012
Pfingstferien, 29.05.2012-02.06.2012
Fronleichnam, 07.06.2012
„Dies Academicus“, (Termin noch unbekannt)
Folgeprüfungszeitraum, (Termin durch Prüfungsamt bekannt)

PRÜFUNGEN DER FAKULTÄT WISO:

Anmeldeverfahren (Online/Formular)

Anmeldefrist für Prüfungen

Prüfungszeitraum

Folgeprüfungszeitraum

(sämtliche Termine werden durch das Prüfungsamt bekannt gegeben)

FACHSTUDIENBERATUNG

Universität Hohenheim

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Schloss-Kolleggangflügel – 04.21/021

70593 Stuttgart | Deutschland

Fon +49 (0)711 459 22064 | Fon +49 (0)711 459 24164

Fax +49 (0)711 459 23723 | Fax +49 (0)711 459 23718

E-mail zsb@uni-hohenheim.de | E-mail hmm@uni-hohenheim.de

> für allgemeine Fragen | > für fachspezifische Themen

IMPRESSUM

Universität Hohenheim

Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Speisemeistereiflügel – 118

70593 Stuttgart | Deutschland

Fon +49 (0)711 459 22488

Fax +49 (0)711 459 22785

E-mail wiso@uni-hohenheim.de

web www.wiso.uni-hohenheim.de